

# O Vater, reich gesegnet

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Bartholomäus Helder (1585-1635)

1. O Va - ter, reich ge - seg - net bin ich hie - nie - den schon, weil Du mir bist be -  
2. Ich weiß, dass Du mich lie - best und vä - ter - lich mich pflegst, dass Du mir al - les  
3. Wie könnt ich ängst - lich sor - gen, da Du mein Va - ter bist! Du bist es heut und

6  
geg - net in dem ge - lieb - ten Sohn. Er ist die höch - ste Ga - be, nichts  
gi - best, mich stets mit Lang - mut trägst. Wo - hin ich mich mag wen - den, folgt  
mor - gen, Dein Herz mich nie ver - gisst. Du wirst mich nie be - schä - men, weil

11 *rit.*  
Höh - res hat - test Du, und weil ich Ihn jetzt ha - be, hat mei - ne See - le Ruh.  
Dei - ne Lie - be mir, ich ruh in gu - ten Hän - den, es trennt mich nichts von Dir.  
Du mich in - nig liebst. Ich wer - den reich - lich neh - men, was gut ist, Du mir gibst.

4. Du sorgst für alle Dinge  
so weise, treu und gut,  
nichts ist Dir zu geringe,  
drum mein Herz sorglos ruht.  
Es ruht in Deiner Liebe  
so selig uns so frei,  
und wenn mir nichts mehr bliebe,  
Dein Vaterherz bleibt treu.